

Chronik-ON

Wahlkampf 2015: Die Parteien in den Online-Medien

Marc Bühlmann, Marlène Gerber, Peter Schäuble und David Zumbach

Inhaltsverzeichnis

- 1 [Zum Projekt](#)
- 2 [Parteien und Medien – eine politikwissenschaftliche Betrachtung](#)
- 3 [Wie Chronik-ON funktioniert](#)
- 4 [Wie kann ich Chronik-ON verfolgen?](#)
- 5 [Beteiligte](#)
- 6 [Quellen](#)

1. Zum Projekt

Über welche Parteien wird wie häufig berichtet, welche Themen haben im Wahlkampf Konjunktur und durch welche Parteien werden sie aufgenommen und bewirtschaftet? Lassen sich allfällige Unterschiede durch verschiedene Medienereignisse erklären? Gibt es Unterschiede zwischen verschiedenen Presseorganen oder Regionen? Diese Fragen stehen im Zentrum von Chronik-ON, einem am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern ansässigen Forschungsprojekt, das im Hinblick auf die eidgenössischen Wahlen 2015 die parteipolitisch relevante Online-Medienberichterstattung untersucht und dafür sozialwissenschaftliche Forschung mit den neuesten Methoden aus dem Bereich des Information Retrieval (IR) kombiniert.

Chronik-ON ist ein gemeinsames Projekt von Année Politique Suisse (APS) und dem ETH-Spin-off Eurospider Information Technology AG.

Mediananfragen und Auskunft

David Zumbach

Année Politique Suisse

Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern

078 654 96 85

david.zumbach@ipw.unibe.ch

2. Parteien und Medien – eine politikwissenschaftliche Betrachtung

Der Frage, weshalb Menschen so wählen, wie sie wählen, gehen die empirische Wahlforschung und die politische Psychologie seit Jahrzehnten nach. Die verschiedenen Erklärungsansätze und Schulen lokalisieren die bestimmenden Faktoren für den Wahlentscheid an unterschiedlichen Orten und auf unterschiedlichen Ebenen. Eines haben die meisten Ansätze jedoch gemein: Sie betrachten die Wählerinnen und Wähler nicht als isolierte Individuen, sondern sehen sie als in ein soziales und mediales Umfeld eingebettete Wesen. Neuere wissenschaftliche Publikationen zeigen, dass sie gut daran tun: So fanden z.B. DellaVigna und Kaplan (2007) in einem natürlichen Experiment überzeugende Beweise dafür, dass in den USA politisch gefärbte Medienberichte das Wahlverhalten beeinflussen („The Fox News effect“). Gerber et al. (2009) stellten ihrerseits in einem in der US-Hauptstadt Washington, D.C. durchgeführten Feldexperiment fest, dass die Zeitungslektüre einen Einfluss auf das Abstimmungsverhalten der untersuchten Probanden hatte.

Noch fehlen vergleichbare Untersuchungen für die Schweiz. Doch, auch wenn Medien die Meinung ihrer Leserinnen und Leser nicht direkt beeinflussen sollten, so können sie durch die Wahl ihrer Beiträge doch steuern, worüber sich die Leser- und potentielle Wählerschaft überhaupt Gedanken macht. Selb (2003) zeigt für die Kampagne zu den National- und Ständeratswahlen 1999 im Kanton Zürich, dass die Berichterstattung in den Printmedien durch die unterschiedliche Betonung politischer Streitfragen tatsächlich die individuelle Wahrnehmung der Wichtigkeit dieser Streitfragen seitens der Wahlberechtigten beeinflusste. In diesem Sinne sind Berichterstattungen über Parteien gerade im Wahljahr von höchster Bedeutung.

Die Resultate der 2011 durchgeführten Schweizer Wahlstudie Selects unterstreichen die Wichtigkeit der Massenmedien bei der politischen Information. 80% der fast 4'400 befragten Schweizer Wahlberechtigten gaben damals an, mindestens einmal pro Woche den Politikteil einer Zeitung zu konsultieren. Die Hälfte aller Befragten tat dies sogar mindestens an jedem zweiten Tag. Eine immer wichtigere Rolle nehmen dabei die digitalen Kanäle der Massenmedien und reine Online-Medienportale ein. Neueste Erhebungen des Bundesamtes für Statistik (BFS 2015) zeigen, dass sich 2014 bereits 42% der Schweizer Bevölkerung online über politische Themen, Wahlen oder Abstimmungen informierten. 2010 betrug dieser Anteil erst 32%. In den letzten vier Jahren haben sich die durchschnittlichen Besucherzahlen der Schweizer Online-Medien gar mehr als verdoppelt (Net-Matrix 2015).

3. Wie Chronik-ON funktioniert

Chronik-ON sammelt seit dem 29. Dezember 2014 mithilfe des von der Eurospider Information Technology AG entwickelten Media-Monitoring-Systems Spiderview Online-Artikel in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch, die auf den Websites von Schweizer Medien erschienen sind und zum redaktionellen Teil des Informationsangebots des jeweiligen Mediums zählen. Der Zugriff erfolgt dabei in den meisten Fällen über die von den Websites zur Verfügung gestellten Links in RSS-Feeds. In einigen Fällen wurde über einen Web Gatherer auf weitere Medienbeiträge zugegriffen. Im Laufe der Beobachtungsperiode wurde die Quellenbasis ausgebaut.

Folgende Quellen (Stand: 23.7.2015) werden von Chronik-ON durchsucht:

Deutschschweiz

1815.ch	bazonline.ch
20min.ch	beobachter.ch
aargauerzeitung.ch	bernerzeitung.ch
annabelle.ch	bielertagblatt.ch
appenzellerzeitung.ch	bilanz.ch
avu.ch	blick.ch
badenertagblatt.ch	bote.ch
basellandschaftlichezeitung.ch	bzbasel.ch

cash.ch	zol.ch
derbund.ch	zsz.ch
finews.ch	zugerzeitung.ch
grenchnertagblatt.ch	zuonline.ch
handelszeitung.ch	
jungfrauzeitung.ch	Romandie
landbote.ch	20min.ch/ro
limmattalerzeitung.ch	24heures.ch
luzernerzeitung.ch	arcinfo.ch
news.ch	lacote.ch
nidwaldnerzeitung.ch	laliberte.ch
nzz.ch	lecourrier.ch
obwaldnerzeitung.ch	lematin.ch
oltnertagblatt.ch	lenouvelliste.ch
sarganserlaender.ch	letemps.ch
schweizamsonntag.ch	lqj.ch
schweizerbauer.ch	rts.ch
schweizer-illustrierte.ch	tdg.ch
seetalerbote.ch	teletext.ch
solothurnerzeitung.ch	
srf.ch	Tessin
suedostschweiz.ch	caffe.ch
tagblatt.ch	cdt.ch
tagblattzuerich.ch	gdp.ch
tagesanzeiger.ch	laregione.ch
tageswoche.ch	mattinonline.ch
teletext.ch	rsi.ch
thurgauerzeitung.ch	teletext.ch
urnerzeitung.ch	ticinonews.ch
watson.ch	tio.ch
woz.ch	

Information Retrieval

Information Retrieval (IR) war lange Zeit ein eher kleines Forschungs- und Anwendungsfeld in den Bereichen der Informatikwissenschaft und der Computerlinguistik, welchem ausserhalb von Bibliotheken (z.B. Katalogsysteme) wenig Beachtung geschenkt wurde. Als mit dem Boom des Internets jedoch viele Nutzer vor immer grösser werdenden Online-Sammlungen standen, wurden IR-Systeme einem breiten Publikum bekannt. Das bekannteste IR-System ist heute die Suchmaschine Google. Im Unterschied zu einer Einzelsuchung kann mit computergestützten IR-Methoden nach komplexen Inhalten (z.B. Wahlthemen), gesucht werden. Moderne IR-Systeme kombinieren dazu u.a. textstatistische Elemente mit Regeln, die auf den Booleschen Operatoren (UND, ODER, NICHT) beruhen (Manning et al. 2008).

In einem ersten Analyseschritt werden die Artikel soweit technisch möglich von störenden Elementen (Werbeanzeigen, Leserkommentare, etc.) befreit und zentrale Metadaten (Medium, Titel, Zeitpunkt der Veröffentlichung, etc.) extrahiert. Danach werden die Textbausteine mit regelbasierten IR-Methoden (vgl. Kasten) auf im Voraus definierte politische Informationen (Parteien, Politikerinnen und Politiker, Volksinitiativen, Wahlkampfthemen, Ort, etc.) untersucht und automatisch kategorisiert.

Das automatische Erkennen von Personen, Parteien, Initiativen und Wahlkampfthemen ist – wie das manuelle Kodieren auch – immer mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Aus diesem Grund werden mit verschiedenen Qualitätssicherungsmassnahmen Fehler, die die Resultate der Analysen beeinflussen könnten, eliminiert. Mit sogenannten Präzisions- und Ausbeute-Checks werden falsche und fehlende Erkennungen gesucht und korrigiert und die IR-Methoden von Spiderview entsprechend verfeinert.

Neben den regelbasierten IR-Methoden kommen auch computerlinguistische Analysen und statistische IR-Methoden zum Einsatz, die die Texte auf nicht im Voraus definierte, auffällige Begriffe und Wortkombinationen untersuchen. Auf diese Weise können kurzfristig auftretende Wahlkampfthemen gleichwohl in der Analyse berücksichtigt werden. Aus diesem Verfahren resultiert ein stündlich wachsender Datensatz, der Untersuchungen zu den eingangs gestellten Fragen ermöglicht.

4. Wie kann ich das Projekt Chronik-ON verfolgen?

In einem wöchentlich erscheinenden Newsletter informieren wir Sie bis zu den Wahlen im Oktober 2015 immer montags über die aktuelle Wahlkampfberichterstattung.

Unter <http://www.chronik-on.ch> können Sie unseren Newsletter abonnieren sowie ältere Ausgaben mit zahlreichen weiteren Analysen herunterladen.

5. Beteiligte

Chronik-ON ist ein gemeinsames Projekt von Année Politique Suisse (APS) und dem ETH-Spin-off Eurospider Information Technology AG.

Année Politique Suisse

Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern
VonRoll | Fabrikstrasse 8 | 3012 Bern
www.anneepolitique.ch

Eurospider Information Technology AG

Relevancy Retrieval
Schaffhauserstrasse 18 | 8006 Zürich
www.eurospider.com

PD Dr. Marc Bühlmann

Direktor Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern
marc.buehlmann@ipw.unibe.ch

Dr. Marlène Gerber

Stv. Direktorin Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern
marlene.gerber@ipw.unibe.ch

Dr. Peter Schäuble

CEO Eurospider Information Technology AG
peter.schauble@eurospider.com

David Zumbach

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern
david.zumbach@ipw.unibe.ch

6. Quellen

BFS (2015). *Internetnutzung für die politische Information*. Online: http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/16/04/key/approche_globale.indicator.30304.303.html

DellaVigna, S. und Kaplan, E. (2007). The Fox News Effect: Media Bias and Voting. *Quarterly Journal of Economics* 122(3): 1187–1234.

Gerber, A., Karlan, D. und Bergan, D. (2009). Does the Media Matter? A Field Experiment Measuring the Effect of Newspapers on Voting Behavior and Political Opinions. *American Economic Journal: Applied Economics* 1(2): 35–52.

Manning, C., Raghavan, P. und Schütze, H. (2008). *Introduction to Information Retrieval*. New York: Cambridge University Press.

NET-Metrix-Audit (2015). *Zertifizierte Nutzungsdaten für Webangebote*. Online: www.net-metrix.ch.

Selb, P. (2003). *Agenda-Setting Prozesse im Wahlkampf*. Bern/Stuttgart/Wien: Haupt.

Selects (2011). *Schweizer Wahlstudie*. Online: <http://forscenter.ch/de/our-surveys/selects/1994-2/selects-2011-2>.